

Russ der Heimat

Eine Bußtopfprothese. Rostfeld. Eine Bußtopfprothese, die vor allem den Korymbus der Wahrheit hat, bildet zurzeit den Mittelpunkt der Gespräche von Jung und alt...

Die Schnapsleiche unter dem Jage. Ritterfeld. In einer der letzten Nächte hatte sich ein Ritterheld, Karl F. immer betrunken eine nicht alltägliche Stelle ausgeht, um seinen Reichtum auszuföhlen. Er legte sich nämlich bei Greppin umgeben die Eichenbänken und ließ sich auch nicht fügen, als ein Güterzug über ihn auf der Straße liegen las, meldete den Vorgesetzten...

Fußball mit Prügelei. Zeil. Bei dem Spiel des Teicher Fußball-Clubs gegen den Sport-Club Weiskensfeld am dem Fremden-Sportplatz kam es zu einer Prügelei, in die auch das Publikum eingriff. Das Spiel wurde abgebrochen.

Dem Spiel in den Tod. Rostfeld. Der elfjährige Sohn Heinz des Gattins Rostfeld wurde mit einer Schlinge um den Hals im Garten unter einem Baum liegend tot aufgefunden. Man nimmt an, daß er bei Scherereien erstickt und dabei verunglückt ist. Der Tod ist durch die Schlinge festgestellt.

Künstliche Viberbauten. Alten. Die Holzbaumvermehrung hat den Bau künstlicher Viberbauten hervorgerufen, die den natürlichen Viberbauten in jeder Hinsicht nachzuahmen suchen. Die Tiere haben an den künstlichen Viberbauten kein Interesse und lassen sie unberührt.

Das größte Meiserautionswerk im Harz. Landesweide. Hefau. Mit der anhaltischen Landesweide im Harz wird die größte Meiseraution in der Geschichte der Menschheit getrieben. Es umfaßt 360 Morgen Land. Die Landesweide ist eingeteilt in 12 Koppeln von 3 bis 32 Morgen. Eine am Eingang der Landesweide angeordnete lange Reihe enthält alle notwendigen Einrichtungen. Die Tiere haben an den künstlichen Viberbauten kein Interesse und lassen sie unberührt.

Gummwaren. — Geschläuche von 50 Pfg. an. Gummis. — Wasserschläuche von 100 Pfg. per Meter an.

Die Ehe der Jutta von Eschingen. Originalroman von Gertrud Kolbe. 12. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Seine Oberberg nicht lächelnd. „Hob ich schon betrunken, der ich lange wieder fort.“

12. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Seine Oberberg nicht lächelnd. „Hob ich schon betrunken, der ich lange wieder fort.“

„Mein, noch nicht, verzeihen Sie“, erklang eine tiefe Männerstimme.

Die beiden Damen wichen erschrocken zurück. „Mein Name ist Charlis Wendob. Ich bitte um Verzeihung wegen meines formlosen Einbringens.“ Er machte eine tief Verbeugung.

Jutta blinzelte ratlos. „Ich habe heute wenig Zeit, Mister Wendob. Wir reisen am Abend weg.“

„Das weiß ich, deshalb komme ich.“

Jutta trat schlag zu nehmen und stellte sich selbst in einen Sessel.

Sanne Oberberg nickte fragend auf Jutta. Wendob hatte diesen Blick wohl bemerkt. „Die Dame kann ruhig bleiben“, sagte er.

Sanne setzte sich an das Fenster, um nötigenfalls auf die Straße hinaus nach Hilfe schreien zu können. Er kam ihr ganz unheimlich vor, dieser Hüne mit dem kalten, strengen Gesicht. Als er aber dann sprach, nach den ersten paar Sätzen war sie beruhigt.

„Ich hielt bisher nicht viel von Singen. Seit Sie es nicht haben, denke ich anders. Meine Bitte ist die: Singen Sie in meinem Besatz in Kennort, Madame.“

Sie schüttelte abwendend den schönen Kopf. „Nein, ich habe bereits den Antrag eines Gattungs nach Kennort abgelehnt. Ich werde auch diesen zweiten Antrag nicht annehmen können.“

Er nannte ihr nun ein derartig hohes Honorar, daß Jutta die Nase nicht aufnahm.

„Und vor wem würde ich singen?“

„Vor mir“, tiang es kurz aus seinem Munde.

Jutta sah ihn an. „Das wäre dann vier zu viel Geld“, sagte sie. „Zudem, vor einem einzelnen Herrn, noch dazu in dessen Wohnung, singe ich nicht.“

Er stand auf. „Ich bin reich, Madame, das heißt, wenn Sie vier Milliarden nicht nennen. Fordern Sie also mehr — so viel Sie wollen. Ich zahle es Ihnen, aber Sie sollen jagen. Bei mir, in meinem einlamen Hause will ich Ihre Stimme hören. Sie soll mir dann immer im Geiste in jenen Räumen erklingen.“

Jutta strich ihm voll warmen Impuls die Hand hin.

„Mister Wendob, sollte ich je nach Amerika kommen, dann werde ich bei Ihnen jagen. Nur an einen Vertrag kann ich mich nicht binden.“

Er küßte ihr ritterlich die Hand. „Leben Sie wohl, ich hoffe, daß ich mein größtes Glück erziele.“

Seine Blick trat plätzlich das Bild des jungen Offiziers in goldenem Rahmen. Ein Zug holder Resignation glüht über des erste Gesicht des Mannes. Er machte den Damen eine kurze, keife Verbeugung und ging schnell hinaus.

17. Kapitel. Eichel Morland war unter Geldens Schutz abgereist. Karl Heinz v. Eschingen hatte die beiden bis zum Hafen begleitet. Auf dem Heimweg lachte er einen der berühmten amerikanischen Detektive auf. Mit diesem Manne, der ihm mit klugen Augen gegenüber sah, sprach Eschingen rückhaltlos. Eschingen mußte diese Angelegenheit nun in den besten Sünden. Gelang es ihm leicht nicht, Maria Corta zur Abreise zu bewegen, dann würde das unterdessen von dem Detektiv gefammelte Remeismaterial genügen, um Morland einbüßlich die Augen zu öffnen und ihn vor großem Unheil zu bewahren.

Am nächsten Tage war Eschingen wieder im Landhause Morlands eingetroffen. Er legte die

aus allen onhilffichen Kreisen bezeugt. Sie wird jetzt noch vergrößert, so daß sie im kommenden Jahre 400 Tiere erziehen kann. Bei der Ausführung der Anlage mußte das Bett des Uffebachs verlegt und ein neuer Lauf in Ausdehnung von 1200 Metern geschaffen werden, das ganze Bett ist unterirdisch unterirdisch unterirdisch. Die Anlage ist das größte Meiserautionsprojekt, das bis jetzt im Harz ausgeführt wurde.

Schröder legt Revision ein. Wiedeburg. Schröders Offizialverteidiger, Rechtsanwalt Jaepet, wird gegen das Todesurteil im Hellingmord-Prozess auf Verlangen Schröders Revision einlegen. Worauf sich die Revision richten wird, steht noch im Dunkel. Durch die Revision wird die Vollstreckung des Urteilspruches vorläufig aufgehoben. Bis zur Erledigung seines Einspruchs bleibt Schröder im Wiedeburger Unterlaufgefängnis.

Über die Ermittlungsverfahren gegen Landgerichtsrat Kölling, Landgerichtsrat Hoffmann und Kriminalkommisar Tenholt ist der „Magd. Anz.“ zufolge an amtlicher Stelle nichts festzustellen. Als Kombinationen werden die Richter dazu müssen als Kombinationen bezeichnet werden. An den zuständigen Stellen steht man auf dem Standpunkt, nichts bekanntzugeben zu wollen, bis die Ermittlungen abgeschlossen sind.

Warum Hilde Göbe nicht angeklagt wird. Wiedeburg. Die Braut des Raubmörders Schröder, Hilde Göbe, die zuerst unter dem Verdacht der Mithilfehaft und der Teilnahme an dem Morde an Helling in Rön verhaftet wurde, ist nicht unter Anklage gestellt. Nun ist die Frage aufgeworfen, ob gegen Hilde Göbe ein Strafverfahren wegen Beihilfe eingeleitet werden wird. Einige Meldungen wollen schon von der Vernehmung der Göbe wissen. Aber ein Strafverfahren ist gegen die ehemalige Braut Schröders, wie die „M. Z.“ ausführt, nicht angängig. Nach dem Strafgesetzbuch bleibt Begünstigung strafflos, wenn sie dem Täter oder Teilnehmer von einem Angehörigen gewährt worden ist, um ihn der Bestrafung zu entziehen. Hilde Göbe war mit Schröder verlobt und lebte mit ihm über Jahr und Tag in wilder Ehe; sie hatte auch die Ringe um dem Brautgarn geschwehelt und es als seine Ringe an dem Morde getraut. Der 32. des St. G. R. zählt als Angehörige auf: Verwandte und Reichsmägde in auf, absteigender Linie, Adoptiv- und Pflegekinder und Kinder, Ehegatten, Geschwister und deren Ehegatten und Verlobte.

Verstorbene Brautleute. Gommern. Am letzten Sonntage wollte hier ein Brautpaar in den Ehestand treten. Zu festgesetzter Stunde erwartete der Standesbeamte das Paar — jedoch vergeblich. Die beiden hatten sich die Sache noch einmal anders überlegt. Die beiden Ehegatten haben es im Jahre 1920 schon einmal so gemacht. Der zweite Versuch nach dreijähriger Seelenstille endete also wieder kläglich.

Mutter und Sohn in der Düngrube. Tod durch giftige Gase. Jöhennarsleben. Auf dem Grundblau des Kaufmanns Albert Niemann hatte die Gattin des Kampmann ein Schwelm vor dem Füllern aus dem Stalle gefahren, das nun auf dem Hofe umherfliegt. Dabei geriet es auf die Bohlen, mit denen die etwa zwei Meter tiefe Düngrube zugedeckt ist. Eine Bohle zerbrach sich und das Schwelm stürzte in die Grube. Der 15jährige Sohn verstrich, das Schwelm wieder aus der Grube herauszubekommen und ließ in die Grube hinein. Dabei wurde er von den in der Grube befindlichen

Gasen getötet. Seine Mutter eilte ihm sofort zu Hilfe, wurde aber von den Gasen ebenfalls befallen. Niemann, der kurze Zeit darauf von einer Geschwisterreihe zurückkehrte, konnte Frau und Sohn nur noch als Leichen aus der Grube herausheben. Wiederbelebungsversuche eines Arztes waren erfolglos.

Noch kein Stillstand der Typhus-epidemie. 74 Todesfälle. Hannover. Die Zahl der Typhuskranken hat den Vortage noch stark zugenommen wie an den Vortage. Die vorläufige Behandlung bereits genämnter zwei Schulen brauchen noch nicht mit Kränken belegt zu werden. Montag morgen sind bei den Registrierstellen 1670 Personen, also 77 mehr als am Sonntag, als typhuskrant gemeldet. Die Vermutung, daß die Zeit der Krise eine Vermehrung der Todesfälle bringen würde, hat sich leider bestätigt. Am Sonntag früh waren 50 Todesfälle, Montag morgen bereits 70 getannt. Nach Unterredung mit leitenden Amtspersonalstellen ist festzustellen, daß man sich an den verantwortlichen Stellen trotz dem Stillstand der Epidemie bezüglich der neu hinzukommenden Kranken durchaus keinen Illusionen hingibt. Die große Gefahr, die in der großen Krantenzahl liegt, gibt den amtlichen Stellen Veranlassung, sich auf weitere durch Anwendung entsprechender Sanftheitsmaßregeln einzurichten. Man rechnet mit einem weiteren Ansteigen der Todesziffer. Die Zahl der ständig geöffneten Impfstellen wird ab Montag von 8 auf 6 erhöht. Nach einer Auskunft des Kreisgesundheitsamts sind in der Zeit vom Dienstag bis einschließlich Sonntag letzter Woche über 30 000 Personen bei den öffentlichen Impfstellen geimpft worden. Im Laufe des Sonntages wirkte sich die Epidemie besonders stark bei den Sportbetrieben aus. Einbeber Vereine konnten in der Mehrzahl ihre Mannschaften wegen vielfacher Typhus-erkrankungen nicht antreten lassen. Tennisplätze, die zwischen Hildesheim und Hannover geplant waren, konnten nicht zur Durchführung gelangen, da Hildesheim die Einreise Hannoverischer Mannschaften nicht wünschte. Eine Reihe auswärtiger Gegner trat in Hannover zu den vorgesehenen Spielen nicht an. Wie verlautet, trifft Ministerialdirektor Kötter von dem Preussischen Volksheimministerium Dienstag wahrscheinlich wieder zu einer Sonderinspektionsbesprechung in Hannover.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Der öffentliche Impfstellen geimpft worden. Im Laufe des Sonntages wirkte sich die Epidemie besonders stark bei den Sportbetrieben aus. Einbeber Vereine konnten in der Mehrzahl ihre Mannschaften wegen vielfacher Typhus-erkrankungen nicht antreten lassen. Tennisplätze, die zwischen Hildesheim und Hannover geplant waren, konnten nicht zur Durchführung gelangen, da Hildesheim die Einreise Hannoverischer Mannschaften nicht wünschte. Eine Reihe auswärtiger Gegner trat in Hannover zu den vorgesehenen Spielen nicht an. Wie verlautet, trifft Ministerialdirektor Kötter von dem Preussischen Volksheimministerium Dienstag wahrscheinlich wieder zu einer Sonderinspektionsbesprechung in Hannover.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

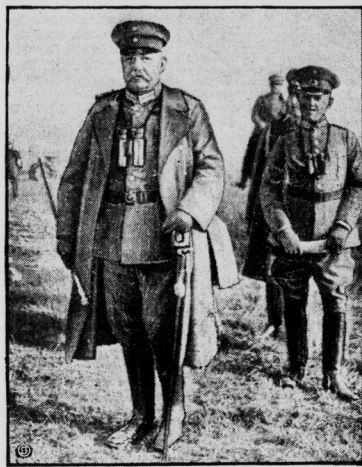
Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation, ein sogenanntes Regenwasserkanal, liegt seit Jahren mit den in den Häusern befindlichen Abzutraben in Verbindung. Die meist durchlöcherter Entwässerungen rufen nicht nur das Trütmwasser, sondern auch die Abflüsse, weil die Abwässer der Kanalisation ohne jegliche vorherige Klärung oder Desinfizierung in die Leine fließen. Bei der hohen Zahl der Seuchenkranke gerade in Kindesalter darf daher anzunehmen, daß durch die Abflüsse die gesundheitliche Gefahr sehr groß ist. Dabei ist weiter zu beachten, daß eine Unmenge Vieh auf den Weiden an der Leine getränkt wird. Ein besonderes Augenmerk ist im Augenblick und für die nächsten Monate wegen der noch lange nicht witzenden infektiösen Eigenschaften des Typhus dem Nahrungsmitteleverbe und -handel zuzuwenden und besonders auf die losesten Untersuchungen folgen. Regillendauerausstehender Wert zu legen.

Standesfälle. Die hiesige Kanalisation

### Der Reichspräsident im Manöver.



Der Reichspräsident v. Hindenburg hat von Kaiser Wilhelm II. ein einige Tage zur Verfügung, an dem Herkuldman der Kaiserhof in Eideckungland teilgenommen. Der Reichspräsident selbst nach dem ersten Manövertage eine Kritik ab und besichtigte am Sonntag einige Truppenunterkünfte in Mergenheim und der Umgegend. In der Bild zeigt den Reichspräsidenten v. Hindenburg im Manövergelände bei der Beobachtung der Truppenbewegungen.

**Schweres Unglück beim Rabennen.**  
**Blauen.** Bei dem am Sonntag vom Verein Bogtänzerlicher Motorfahrer veranstalteten großen Rennen auf der Rennstrecke Blauen-Kaufhaus geriet in der Kurve der Fahrer Brüder im Schilde und fuhr gegen die Schutzplanke, hinter der eine große Menschenmenge stand. Der Fahrer flog ins Publikum und wurde nach 19 Minuten Personen verletzt. Einige wurden in Krankenhausbehandlung genommen werden.

**Niesleben.** (Auf der Färrerstraße) In der Grube Mt. Jäckeren) werden zuletzt alte Gebäude abgebrochen, für die Erlaubnis für den weitesten Betrieb erteilt wurden. Es wird unter den alten Bausteinen die Schmelze abgebaut. Die Grube ist fast 100 Meter tiefe, die benachbarte der Sandhof-Mietzener Bergbauereis, was vor 100 Jahren der Kohlenabbau, wenn auch noch klein, begann. Sie war zuerst feischlich und gehörte zur Domäne Langenberg.

**Canena.** (Unglücksfall.) Erst vor kurzem wurden im Abraumbetriebe der Grube Alvine-Strudorf der Elektriker Franke durch Starstrom der Bremser Blume durch Abhängen seiner Hülle tödlich verunglückt, als er sich am Sonnabendmorgen schon wieder ein bedauerliches Unglücksfall ereignete. Der Arbeiter Hans Wöhrer wurde von der Lokomotive überfahren und so tödlich verletzt, daß heute Morgen das Bein bis zum Knie im Krankenhaus Bergmanns, trotz amputiert werden mußte.

**Merzburg.** (Seinen schweren Verletzungen erlag am Sonnabendmorgen im Schwestern Krankenhaus bei am Sonnabendmorgen in der Weichenstraße aus etwa 10 Meter Höhe herabgestürzte Dachwerker Wilhelm Schlein aus Steudern. Der Schwerverletzte war sofort von der freiwilligen Sanitätskolonne nach dem Krankenhaus gebracht worden. Die ärztliche Hilfe war aber vergeblich, nur hat sich der Verletzte, der sechs Kinder hinterläßt, nur auf die Nachricht von dem Unglücksfall ihres Mannes aus Steudern nach Merzburg gefahren. Sie trat aber zu spät ein, um ihm die Augen auszuräumen.

**Kannhölz.** (Hilflos.) Der Schutthändler Paul Gubert hat auf seinem Gartenland hinter der Poststraße eine Futterröhre von 12 1/2 Fuß gemietet.

**Wöhringen.** (Schwennbrand.) Durch das Spielen von Kindern mit Streichhölzern brach bei dem Arbeiter B. in der Kropfstr. Straße Feuer aus. Die Scheune brannte vollständig nieder. Dem todes- und erregenen Einweichen der heiligen Feuerwerk ist es zu danken, daß weiterer Schaden verhindert wurde.

**Wöhringen.** (Kommunale Wohlhänge.) Am vergangenen Sonntag kam hier ein mit großen, um einen eingeleiteter Motor-Flammkammer fuhr. Er wurde zu einer großen Meile. Anstatt der angeforderten 6000 Mark zahlte nur 300 Teilnehmer im Umwege.

**Könnern.** (Verpackung eines Brandniffels.) Wegen Brandstiftung verhaftet wurde der Arbeiter Friedrich. Er hatte, wie wir bereits meldeten, das elterliche Anwesen niederzubrennen versucht, das Feuer konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden.

**Könnern.** (Städtestaffel.) Auf der Strecke von Könnern nach Wöhringen tragen die Turnervereine beider Städte alljährlich einen Stafettenlauf aus. Am Sonntag kamen hier Könnern zum dritten Male und gelangte damit in den endgültigen Besitz des für den Sieger ausgesetzten Wanderpokals.

**Wiemersa.** (Ackerverpachtung.) Vor 14 Tagen wurde das hiesige Parzell, etwa 40 Morgen, neu verpachtet. Es wurden im Durchschnitt, je nach Lage und Güte, für den Morgen 2 Mark bezahlt. Der dreieinhalb Morgen große Schulden in unmittelbarer Nähe des Ortes erbrachte je Morgen 26 Mark. In der abgelaufenen Pachtperiode wurden für den Morgen Schulden 28 Mark bezahlt.

Jemand darauf hinbeutete, daß Jutta bald einmal werden könne, wenn man sie nicht als eine der da irgendwo ist.

Worland küßte, daß Eschingen bei diesem Thema melancholisch wurde. „Wir wollen die Frauen wegessen einführen. Was aber janzun wir beiden verlassen Bühner heute abend an? Wie wäre es, wenn wir mal mit dem Auto nach der Stadt fahren würden? Es gibt auch hier ganz nette Winkel, wo zwei verlassen seine Aufmerksamkeit finden. Na, wie ist's, hasten Sie mit? Ist verpackte Tonen, es wird fidel.“

Eschingen redte jedoch seine hohe Geistes. „Warum nicht? Ich bin kein Unmensch. Mir ist Aufmerksamkeit wichtig, man wird ganz kaffhängend.“

„Abgemacht“, sagte Worland. Sie schüttelten sich die Hände und Eschingen ging hinaus.

... Am Abend war es dann wirklich sehr fidel. Worland trotz viele Bekannte. Man darf einen Hühner fressen nach der Stunde ein. Später geschickte sich ein paar den Herren zu bekannte Damen hinzu und der Hummel war fertig.

... Am anderen Morgen sah Worland im Park. Vor ihm stand kein schwarzer Kammerdiener und mochte ihm keine Umschlänge.

Eschingen lächelte vor sich hin, als er vom Fenster seines Zimmers der Handlung zuloh. Er hätte sich ja auch kein gelindes Brummen im Kopfe gefühlt beim Aufstehen. Aus entzückten hieß er den Kopf in die Richtung. Das erste lüftete kahl und war kein erprobtes Mittel von früher her, wenn die lang ausgedehnten Pflanzensichte im Park sein Ende hatten nehmen wollen.

Er lächelte in Gedanken an die in schlaflose Solatentzeit. Bald war er fertig angekommen und schritt den gepflegten Weg durch den Park hin.

„Soll janzun Poff ich gleich wieder oberauf“, rief Worland neidlich. „Wir brummt meiu

**Wöhringen.** (Unter den Rindviechste) fänden des Rittergutes Wöhringen ist die Maul- und Klauenkrankheit ausgebrochen. Das von der Suche heilsame Gehöft bildet einen Speerzeit.

**Köhring.** (Lehrerverein.) Der Köhringer Lehrerverein begann vor einigen Tagen sein 14. Jahresfest. Aus Anlaß dieses seltenen Festes feierte er sämtliche größeren Lehrerverbände Deutschlands einen gebundenen Brief seinen Geschicht. Der Verein wurde am 12. Mai 1786 vom Priester Walthoff gegründet und ist damit der älteste Lehrerverein Deutschlands, die der älteste der ganzen Welt. Diese geschichtliche Feststellung dürfte wenig betannt sein.

**Kapitz.** (Schwergeischädigt) durch Diebe wurde in der Nacht vom Montag der Goldmaler Franz Henrich hier, der in der Stadt im Döbereich befindliche Schlafzimnier geöffnet, die dort liegende Geldkassette gewaltig aufgedrückt und ihres Inhaltes von etwa 800 Mark beraubt. Ein geschickter Dieb ermittelte. Er erfuhr, dass dann auch die Großhändler, die mit ihren Autos nachlad aus größeren Entfernungen herbeigezogen kommen, die die Abnahme zu vollziehen und sich von der einwandfreien Beschaffenheit der Ware zu überzeugen. In überwiegender Mehrheit gelangen die Krollen zum Verkauf nach Sachsen und Weiskalen. Der Preis ist in den letzten Tagen fleißig gebrochen und beträgt für den Zentner 2 Mark und auch darüber. Nach der jetzt gewonnenen Lebensfrist belauft sich der Zentralevertrag des Morgens auf rund 150 Zentner.

**Oberglöwen.** (Verkehrsmittel.) Sonntag nachmittag gegen 3 Uhr ereignete sich hier folgendes Unglücksfall: Beim Einbiegen des Eis-

lechnerer Juges wurde eine Frau Schmid aus Isuckert von der Lokomotive beim Durchfahren erfasst. Die Frau kam so unglücklich auf dem Gleis zu liegen, daß ihr der rechte Hinterarm und der Rücken der Maschine glatt abgehackt wurde, außerdem erlitt die Frau noch Hautabrisseungen im Gesicht und am Körper. Vom Bahnpersonal wurde der Frau die rechte Hilfe zuteil, dann wurde sie durch den von Korhhäusen kommenden D-Jug, der angehalten wurde, nach Halle überführt.

**Eschleben.** (17 Parasitophusfälle) Hier sind infolge des Gemistes noch einmündigem Reich 17 Personen an Parasitophus erkrankt. Das Reich stammte von einer Schlangung des Obst- und Gemüschändlers Siewer, der es zum Verkauf brachte. Die Fischbelegungsarbeiten waren im Donnerstag und Freitag auf dem Dorfkönig wurde dem Gemüschändler Siewer die weitere Verkaufserlaubnis entzogen und für den Weizenmarkt kein Eubentand geschlossen. Von den 17 Erkrankten, die sich alle in privater Behandlung befinden, sind zwei noch bettlägerig, die übrigen aber bereits wieder auf dem Wege der Besserung. Es sei gleich an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß Parasitophus nichts mit Anpflanz zu tun hat. Paratypus ist eine Vergiftungserkrankung, die in vier bis fünf Tagen im günstigsten Falle gehoben werden kann und nur durch den Gehirns vererbten Meißel entstehen; eine Übertragung ist nur durch den direkten Verkehr mit den Erkrankten denkbar. Von ärztlicher Seite wird besonders in diesen warmen Tagen vor dem Genuß rohen Fischs gewarnt.

**Sonderhausen.** (Setzlinge fächerlich) Anfall.) Von einem Bahnhofsbeamten im Vorort Hebra durch aus noch unbekannter Ursache die Mühle, und die fünf Arbeiter, die auf dem Wagen Ritz genommen hatten, wurden auf die Schienen gemorrt. Dem Bahnhofs Beamten sah Hebra fuhr der Wagen über das Gefäß. Der Unglücksfälle war sofort tot. Die übrigen vier trugen leichtere Verletzungen davon.

**Songerhausen.** (Rauhe Behandlung.) Ein Eisenbahnwagen mit ein 36jähriger Schmiedemacher mit einem Kebling in Sitz. Er ver-

such dieser Frau greutz, und nun soll ich mich an alle möglichen Ecken und Kanten rennen.“ Eschingen lächelte etwas mokant. „Wir wollen es der Dame selbst überlassen, wie sie darüber denkt.“

Worland zerbrach sich den Kopf auch nicht weiter. Man würde ja sehen. Weria Sozia entging dem Auto. Das Heys war geschicklich, Blumen in verschwendischer Hülle landen überließ.

Worland führte den schneidigst ermarketen Gott freudig die mit blauen Samtkäusen besetzte Treppe hinauf in den großen Salon.

„Und dann sah er ihr gegenüber. „Wie freue ich mich, Madame, daß Sie Wohl pfehlen. Vollen Sie mich Ihnen noch einmal denken.“ Er führte ihre weiße Hand an die Lippen.

Er konnte sich nicht fast sehen an den schönen Weibe, das so elegant, so weicher so ihm lag. Das Herz des Mannes, dem im Leben so mande Frau nahegekommen hatte, schlug laut und schwach. Der süße Gesichtsausdruck war mir angewandelt. Er, der nie Liebe gefühlt der gepöppelt hatte über dieses Wort, er stand völlig im Wahne dieser Frau.

Endlich mußte er ihr nun die Ader des Glases mitteln. Ein hochmohles Lächeln umspielte den läppigen Mund. Doch schnell verschwand es wieder, als Worland ihr den Anschlag auf Eibels Leben erklärte. „Entschuldig“, sagte sie, anstehend sich zu bema. „Ich werde nie allein hier ausziehen. Und, Wölher Worland, hat man eine Ahnung, wer der Täter sein könnte?“

„Nein“, — Lam es zögernd aus seinem Munde, da er nicht genau wußte, ob er Eschingens Worten wirklich so viel Bedeutung zumessen konnte.

Maria lächelte süß. „Mein lieber Freund, ich halte die ganze Sache für einen Zufall. Am so nicht, da Wölher Eibel nichts getraut worden ist. Nicht einmal gewöhnliche Verbrechen können in

abreichte ihm ein paar Ohrfeigen, so daß der Junge mit dem Kopfe durch das Wagenfenster schlug. Der Lehtling lag sich an dem gesplitterten Fenster erhebliche Verletzungen zu. Blutüberstrom mußte er sich sofort in ärztliche Behandlung ergeben. Für den Schmiedemacher, der von Arbeitern auf dem Wöhringer Bahnhof verbannt wurde, wird die Sache noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

**Eschleben.** (Nach sieben Jahren.) Aufklärung scheint der nach sieben Jahren erfolgte Tod des 16jährigen Sohnes des Arbeiters Reinhold Bremer hier zu finden, der damals beim Verheiraten auf Dörlingener Platz durch einen Schuß verletzt wurde, an dessen Folgen er starb. Jetzt ist es den Landjägerbeamten gelungen, den mutmaßlichen Täter in einem Dörlingener Einwohner zu entdecken.

**Eschleben.** (Der Motoradunfall) Auf der Ermstraße in Eschleben. Der bei dem Motorradunfall schwer verletzte Chauffeurmeister Trebert aus Eschleben ist Freitag morgen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben. Der verletzte Junge ist noch nicht vernehmungsfähig.

**Gernrode.** (Verpackung des Stubensberg.) Bei der öffentlichen Verpackung des Hotel „Stubenberg“ ist der bisherige Führer, Oberkellner A. D. Hofmann (Gernrode), mit 8200 M. Schlichter verurteilt worden.

**Wöhringen.** (Ein schneller Tod) ereilte ein junges Mädchen, das beim Gutsbesitzer A. in Wöhringen bedient war. Sie hatte sich eine Verwundung, der sie weiter keine Beachtung beilegte, zugezogen. Es trat Blutergussung ein. Die Überführung der Erkrankten in das Zweier Krankenhaus brachte keine Rettung mehr.

**Küddelitz.** (Ehrung eines „Einredners“) Am Freitag. Eine eifrige Ehrung ist dem Schüler Alfred Wölher im „Können“ zuteil geworden. Das zufällige Nenninjektivum hat ihm die Führung des Doppelnamens Weisse-Eben verliehen. Wölher hat die abenteuerlichen Kreuzfahrten an Bord des Kriegsschiffes unter Kapitän zur See Müller und Kapitänleutnant N. Müde mitgemacht und sich besonders ausgezeichnet.

**Wöhringen.** (Frau Anna Gerhards) Im Alter von 59 Jahren ist die Vorlesende des Reichsverbandes deutscher Hausfrauenvereine, Frau Anna Gerhards in Wöhringen, ihrem langjährigen Wohnort, gestorben.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Ausschlacht.) Bei der Schutzhilfe ist ein unangenehmer Zwischenfall vorgefallen. Dem Schüler Alfred Wölher im „Können“ zuteil geworden. Das zufällige Nenninjektivum hat ihm die Führung des Doppelnamens Weisse-Eben verliehen. Wölher hat die abenteuerlichen Kreuzfahrten an Bord des Kriegsschiffes unter Kapitän zur See Müller und Kapitänleutnant N. Müde mitgemacht und sich besonders ausgezeichnet.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.

**Wöhringen.** (Verzeigung) In der Stadt. Ein achtjähriges Kind, das am Freitag früh auf der Straße über die hohe Friedhofsmauer, durch die mehrere Straßen und verstreut schließlich in der Klau, starb.